

# **CORPORATE RESPONSIBILITY BERICHT 2013.**

**GRI-INDEX.**

**GLOBAL COMPACT  
FORTSCHRITTSBERICHT.**



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

# PROFIL

Indikator	Verweis	Status	Indikator	Verweis	Status
<b>1. Strategie und Analyse</b>					
1.1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		●	2.9 Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum		●
> Über diesen Bericht > Vorwort des Vorstandsvorsitzenden			> Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter > Mitarbeiterstatistik		
1.2 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen		●	> Geschäftsbericht 2013 > Geschäftsentwicklung der Deutschen Telekom AG		
> Strategie & Management > Chancen und Risiken			> Geschäftsbericht 2013 > Geschäftsentwicklung der operativen Segmente		
<b>2. Organisationsprofil</b>					
2.1 Name der Organisation		●	> Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter > Mitarbeiterstatistik		
> Über diesen Bericht > Konzernporträt			> Über diesen Bericht > Konzernporträt		
2.2 Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen		●	2.10 Im Berichtszeitraum erhaltene Preise		●
> Über diesen Bericht > Konzernporträt			> Über diesen Bericht > Auszeichnungen		
2.3 Organisationsstruktur		●	> Strategie & Management > Finanzen > Aktuelle Position in Rankings und Ratings		
> Geschäftsbericht 2013 > Konzernstruktur			> Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz (Nachhaltigkeit im Einkauf)		
> Telekom weltweit			<b>3. Berichtsparameter</b>		
2.4 Hauptsitz der Organisation		●	3.1 Berichtszeitraum		●
> Impressum			> Über diesen Bericht		
2.5 Länder der Geschäftstätigkeit		●	3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts		●
> Landesgesellschaften			> Über diesen Bericht		
> Telekom weltweit			3.3 Berichtszyklus		●
2.6 Eigentümerstruktur		●	> Über diesen Bericht		
> Geschäftsbericht 2013 > Konzernstruktur > Geschäftstätigkeit und Organisation			3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt		●
> Geschäftsbericht 2013 > Konzernstruktur > Leitung und Kontrolle			> Impressum/Kontaktformular		
2.7 Märkte		●	Birgit Klesper, Senior Vice President Group Transformational Change & Corporate Responsibility		
> Über diesen Bericht > Konzernporträt			3.5 Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts		●
> Geschäftsbericht 2013 > Wirtschaftliches Umfeld > Telekommunikationsmarkt			> Über diesen Bericht		
2.8 Größe der Organisation		●	> Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Stakeholder-Erwartungen		
> Geschäftsbericht 2013 > Das Geschäftsjahr 2013 im Überblick			> Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung		
> Geschäftsbericht 2013 > Geschäftsentwicklung der Deutschen Telekom AG			> Formate der Einbeziehung/Partizipation: Materiality-Workshop zum CR-Bericht 2013		
> Geschäftsbericht 2013 > Geschäftsentwicklung der operativen Segmente					

Indikator	Verweis	Status
-----------	---------	--------

### 3.6 Berichtsgrenze



- > Über diesen Bericht
- > Über diesen Bericht > Konzernporträt
- > Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Stakeholder-Erwartungen > Die Stakeholder der Telekom

### 3.7 Beschränkungen des Berichtsumfangs



- > Über diesen Bericht

### 3.8 Joint Ventures, Töchter, Outsourcing



- > Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter > Mitarbeiterstatistik
- > Standorte und Beteiligungen im Überblick

### 3.9 Datenerfassung



- > Über diesen Bericht
- > Strategie & Management > CR-Strategie > CR Key Performance Indikatoren
- > Über diesen Bericht > Betriebswirtschaftliche Prüfung
- > Strategie & Management > CR-Governance
- > Kennzahlen

Die Telekom verfügt über ein internes Reportingsystem sowie über ein Kennzahlenmanagement, das es uns ermöglicht, bei nahezu allen Themenbereichen den gesamten Konzern, das heißt alle Landesgesellschaften und auch alle strategischen Geschäftsfelder, mit einzubinden.

Zur systematischen Sammlung und Verwaltung relevanter Daten für unsere CR-Berichterstattung nutzen wir seit Anfang 2010 eine CR-Datenbank.

### 3.10 Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten



- > Über diesen Bericht
- > Über diesen Bericht > Benutzerhilfe

Sofern Informationen aus vergangenen Berichten im vorliegenden CR-Bericht 2013 in anderer Form dargestellt werden, wird dies an den entsprechenden Stellen vermerkt.

### 3.11 Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der Messmethoden



- > Über diesen Bericht
- > Kennzahlen

### 3.12 GRI Content Index



Vorliegend

### 3.13 Bestätigung durch externe Dritte



- > Über diesen Bericht
- > Über diesen Bericht > Betriebswirtschaftliche Prüfung

## 4. Governance, Verpflichtungen und Engagement

### 4.1 Führungsstruktur der Organisation



Indikator	Verweis	Status
-----------	---------	--------

- > Strategie & Management > CR-Governance
- > Geschäftsbericht 2013 > Der Vorstand
- > Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht

### 4.2 Angabe, ob der Vorstandsvorsitzende gleichzeitig Geschäftsführer ist



- > Geschäftsbericht 2013 > Der Vorstand

### 4.3 Unabhängige Mitglieder des höchsten Leitungsorgans



- > Geschäftsbericht 2013 > Der Vorstand

### 4.4 Mechanismen für Empfehlungen von Aktionären und Mitarbeitern an den Vorstand



- > Geschäftsbericht 2013 > Bericht des Aufsichtsrats
- > Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht
- > Personalbericht 2013/2014 > Intensive Sozialpartnerschaft: Konstruktiver Austausch auf deutscher und internationaler Ebene

### 4.5 Kopplung der Vorstandsvergütung an die Unternehmensleistung



Die Telekom verwendet ein Anreizsystem, um Führungskräfte und Experten zur Umsetzung ihres CR-Programms zu motivieren: So enthält die Vergütung unserer Vorstandsmitglieder variable Bestandteile, die an das Erreichen bestimmter Nachhaltigkeitsziele gekoppelt sind. Hierzu gehören neben Zielwerten für Finanzkennzahlen auch die Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Einhaltung der Werte und Leitlinien unseres Unternehmens. Die Zielvereinbarungen enthalten für ausgewählte Vorstandsmitglieder weiterhin Vorgaben zur Diversity wie beispielsweise die Erhöhung der Beschäftigungsquote von Frauen in Führungspositionen. Auch die Verbesserung der Work-Life-Balance und die Zahl der nach der Ausbildung übernommenen Trainees und Azubis haben Auswirkungen auf die Vorstandsvergütungen. Außerdem hängt die variable Vergütung unserer für CR-Maßnahmen verantwortlichen Mitarbeiter davon ab, inwieweit sie definierte Zielvorgaben erreichen.

### 4.6 Mechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten im Vorstand



- > Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht

### 4.7 Qualifikation der Vorstandsmitglieder in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen



- > Strategie & Management > CR-Governance

### 4.8 Leitbilder, Verhaltenskodizes und Prinzipien



- > Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- > Strategie & Management > CR-Programm
- > Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung
- > Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten
- > Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit > Verbraucher- und Jugendschutz
- > Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- > Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz
- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf

### 4.9 Verfahren des Vorstands zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung



Indikator	Verweis	Status	Indikator	Verweis	Status
>	Strategie & Management > CR-Strategie		4.16	Einbeziehung von Stakeholdern	●
	Der Bereich CR ist über die Unternehmenskommunikation und den Vorstandsbeauftragten für Nachhaltigkeit und Klimaschutz beim Vorstandsvorsitzenden verankert. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsleistung läuft über Zielvorgaben.		>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung	
4.10	Verfahren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	●	>	Strategie & Management > Politik & Regulierung > Politische Interessenvertretung: Nachhaltigkeitsbezug (Einleitung)	
↗	Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht		>	Netze > Mobilfunk & Gesundheit > Managementansatz (Politik & Regulierung)	
	Der Vorstand der Telekom leitet den Konzern operativ und ist bestrebt, die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens ständig zu verbessern.		>	Netze > CR-Wissen > CR-Wissen: Dialog- und Informationsangebote der Landesgesellschaften	
4.11	Vorsorgeprinzip	●	>	Gesellschaft > engagement@telekom > Corporate Volunteering und Corporate Giving in Deutschland	
>	Strategie & Management > Compliance		>	Lieferanten > Lieferantenmanagement > Lieferanten-Workshops zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen	
>	Strategie & Management > CR-Governance		>	Lieferanten > Lieferantenmanagement > Workshop mit Huawei und Vorlieferanten in China	
>	Strategie & Management > Risiko- & Chancenmanagement		>	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Sustainable Procurement Stakeholder Dialog Day	
	Ansätze für präventives Handeln bieten bei der Telekom das Risikomanagement, das Compliance-Management und die CR KPI.		>	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Beitrag zum Wertschöpfungskreislauf	
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	●	4.17	Fragen und Bedenken von Stakeholdern	●
>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung		>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung	
>	Netze > Netz- & Infrastrukturausbau		>	Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Cyber Security > Spitzentreffen für sicheres Internet	
>	Netze > CR-Wissen > CR-Wissen: EMF-Policy		>	Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF) > Aktueller Stand von Diskussion und Forschung	
>	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Initiativen und Kooperationen zum Jugendmedienschutz		>	Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit	
>	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Selbstverpflichtungen und Verhaltenskodizes zum Verbraucherschutz		>	Lieferanten > Lieferantenmanagement > Workshop mit Huawei und Vorlieferanten in China	
>	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Conflict-Free Sourcing Initiative		>	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Bewertung der Telekom-Flotte durch die Deutsche Umwelthilfe	
>	Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz (Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf)		↗	Personalbericht 2013/2014 > Intensive Sozialpartnerschaft: Konstruktiver Austausch auf deutscher und internationaler Ebene	
>	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Code of Conduct on Energy Consumption of Broadband Equipment				
>	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: European Code of Conduct on Data Centres				
>	Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Managementansatz (Klimaschutzstrategie)				
>	Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz				
4.13	Mitgliedschaften	●			
>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung > Übersicht Mitgliedschaften und Kooperationen				
4.14	Stakeholdergruppen	●			
>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung				
4.15	Auswahl der Stakeholdergruppen	●			
>	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung				

# ÖKONOMISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

Indikator      Verweis      Status

## Managementansatz



### Wirtschaftliche Leistung.

- > Über diesen Bericht > Konzernporträt
- Geschäftsbericht 2013 > Geschäftsentwicklung des Konzerns
- Geschäftsbericht 2013 > Konzernsteuerung > Finanzstrategie
- Geschäftsbericht 2013 > Konzernsteuerung > Finanzstrategie > Wertmanagement und Steuerungssystem

### Marktpräsenz.

- > Strategie & Management > Regionale Wertschöpfung

### Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen.

- > Strategie & Management > Regionale Wertschöpfung
- > Über diesen Bericht > Konzernporträt
- > Netze > Netz- & Infrastrukturausbau

## EC1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert



- > Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Finanzielle Kennzahlen > Nettowertschöpfung
- > Gesellschaft > engagement@telekom > Corporate Volunteering & Corporate Giving in Deutschland
- Geschäftsbericht 2013 > Finanzdaten des Konzerns

## EC2 Finanzielle Folgen des Klimawandels



- > Strategie & Management > CR-Strategie > CR-Handlungsfelder
- > Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie
- > Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- > Klima & Umwelt > CR-Wissen: SMARTer-2020-Studie
- > Klima & Umwelt > CR-Wissen: Energiekonzept 2020
- > Kunden > Nachhaltige Produkte und Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen
- Geschäftsbericht 2013 > Corporate Responsibility > Verantwortung: Geschäftsmodell der Zukunft

Der Klimawandel ist ein komplexer Prozess, dessen unmittelbare und langfristige Auswirkungen auf unser Unternehmen durch verschiedene nationale und internationale politische Akteure, Unternehmen und Konsumenten beeinflusst werden. Aufgrund unterschiedlicher möglicher Zukunftsszenarien ist eine quantitative Prognose der finanziellen Auswirkungen derzeit nicht realisierbar. Im Rahmen unserer öffentlich verfügbaren Antwort zum Carbon Disclosure Project (CDP) haben wir intensiv über unsere Einschätzungen zu den Risiken und Chancen aus der globalen Erderwärmung Stellung genommen.

## EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen



- > Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity und Altersvorsorge > Betriebliche Altersvorsorge

Indikator      Verweis      Status

## EC4 Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand



- Geschäftsbericht 2013 > An unsere Aktionäre > Die T-Aktie
- Der Bund hält Anteile an der Deutschen Telekom.

## EC5 Eintrittsgehälter im Verhältnis zum lokalen Mindestlohn



- > Beschäftigte > CR-Wissen: Vergütung

Insbesondere an unseren deutschen Standorten sind die Eintrittsgehälter unserer Mitarbeiter, trotz teilweise notwendiger Anpassungen an das Marktniveau, im Branchenvergleich nach wie vor attraktiv.

## EC6 Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, die auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen



- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz (Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf)

Als ICT-Unternehmen ist die Telekom auf Zulieferer weltweit angewiesen. Daher gelten keine konzernweiten Richtlinien zur Bevorzugung örtlicher Zulieferer an Standorten.

## EC7 Standortbezogene Personalauswahl



Voraussetzung für kundenorientierte Produkte, Lösungen und Dienstleistungen – und damit für den heutigen und künftigen Geschäftserfolg der Telekom – ist hoch qualifiziertes Personal. Grundsätzlich richtet sich die Personalauswahl bei der Telekom daher weder nach der Nationalität noch nach der Arbeitsplatznähe, sondern nach der Qualifikation der Bewerber. Um als international agierender Konzern einen grenzüberschreitenden Know-how- und Skill-Transfer sowie eine international harmonisierte Personalentwicklung zu ermöglichen, entwickelt Human Resources (HR) im Rahmen der HR-Strategie darauf abgestimmte Strukturen, Prozesse und Maßnahmen.

## EC8 Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen für das Gemeinwohl



- > Netze > Netz- & Infrastrukturausbau
- > Strategie & Management > Regionale Wertschöpfung
- > Gesellschaft > engagement@telekom
- > Gesellschaft > Bildungsengagement
- > Gesellschaft > Kultur- und Sportsponsoring

## EC9 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen



- > Netze > Netz- und Infrastrukturausbau
- > Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Barrierefreie Produkte & Dienste
- > Strategie & Management > Regionale Wertschöpfung

# ÖKOLOGISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

Indikator	Verweis	Status
Managementansatz		◆

## Materialien.

Die Menge eingesetzter Materialien wie Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe oder halbfertiger Erzeugnisse ist für die Telekom als nicht produzierendes Gewerbe sehr gering und daher nicht wesentlich.

## Energie.

- Strategie & Management > CR-Strategie
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Code of Conduct on Energy Consumption of Broadband Equipment
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Energiekonzept 2020

## Wasser.

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz

## Biodiversität.

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Schutz der Biodiversität

## Emissionen, Abwasser und Abfall.

- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Managementansatz (Klimaschutzstrategie)
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Fortschritte bei der Erfassung von Emissionen entlang der Wertschöpfungskette
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Event Policy
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: SMARTer-2020-Studie
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Green Car Policy
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Konzernweiter Rahmen für Abfallvermeidung und Recycling geschaffen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Ressourceneffizienz am Arbeitsplatz

## Produkte und Dienstleistungen.

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign
- Geschäftsbericht 2013 > Innovation und Produktentwicklung

## Einhaltung von Rechtsvorschriften.

- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement

## Transport.

- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Managementansatz Nachhaltige Mobilität
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Klimaschutz bei Geschäftsreisen
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Green Car Policy

## Insgesamt.

- Klima & Umwelt

Indikator	Verweis	Status
Netze > Netz- & Infrastrukturausbau		

## EN1 Eingesetzte Materialien

Die Menge eingesetzter Materialien wie Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe oder halbfertiger Erzeugnisse ist für die Telekom als nicht produzierendes Gewerbe sehr gering und daher nicht wesentlich.

## EN2 Recyclingmaterial

Da die Menge eingesetzter Materialien für die Telekom als nicht produzierendes Gewerbe sehr gering und nicht wesentlich ist, ist auch der Recyclinganteil daran für den Bericht nicht relevant.

## EN3 Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie > Gesamtenergieverbrauch

## EN4 Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie > Gesamtenergieverbrauch
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Managementansatz (Klimaschutzstrategie)
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Bis 2016: 10 Prozent mehr Grünstrom in europäischen Landesgesellschaften

## EN5 Energieeinsparung

- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder
- Kunden > Nachhaltige Produkte und Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Cloud Computing
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie > Gesamtenergieverbrauch

## EN6 Initiativen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

- Kunden > Nachhaltige Produkte und Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Cloud Computing
- Kunden > CR-Wissen: Cloud-Dienste
- Kunden > CR-Wissen: Smart Metering

Indikator Verweis Status

### EN7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs ●

- Netze > Netz- & Infrastrukturausbau > Integrierte Netzstrategie
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Nachhaltige ICT-Lösungen > Intelligente Verkehrslösungen für die Smart City
- Klima & Umwelt > CR-Wissen: Klimaschutz bei Geschäftsreisen
- Klima & Umwelt > CR-Wissen: Green Car Policy

### EN8 Gesamtwasserentnahme ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Weitere ökologische Daten > Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist nicht an die Leistungserbringung gegenüber den Kunden gekoppelt. Wesentliche Quelle des Wasserverbrauchs ist die öffentliche Trinkwasserversorgung für sanitäre Anlagen und die Bewässerung der Außenanlagen. Weitere Quellen werden nicht genutzt.

### EN9 Auswirkung des Wasserverbrauchs ◆

Wesentliche ökologische Auswirkungen unseres Wasserverbrauchs sind uns nicht bekannt.

### EN10 Rückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser ◆

Anlagen zur Rückgewinnung von Wasser sind in keiner maßgeblichen Anzahl vorhanden.

### EN11 Grundstücke in oder an der Grenze zu Schutzgebieten ●

Bei der Bebauung von Grundstücken halten wir uns an die örtlichen Baurichtlinien und -vorschriften, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Die Kosten für die Erhebung der Daten stehen nicht in Relation zum Ergebnis. Angesichts der Größe des Konzerns ist eine Angabe derzeit nicht möglich.

### EN12 Auswirkungen auf die Biodiversität ●

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Schutz der Biodiversität

Gesetzliche Vorgaben regeln in Deutschland mögliche Auswirkungen auf die Biodiversität, wie zum Beispiel bei elektromagnetischen Feldern oder der Verlegung von Kabeln. Darüber hinaus wirkt sich unsere Geschäftstätigkeit nur indirekt auf die Biodiversität aus. Größeres Einflusspotenzial auf den Schutz der Biodiversität können wir durch unsere Klimaschutzaktivitäten ausüben.

### EN13 Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume ●

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Schutz der Biodiversität
- Gesellschaft > engagement@telekom >
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Im Berichtszeitraum haben wir im Rahmen der gesetzlichen Naturschutzregelung Ausgleichsmaßnahmen zur Wiederherstellung von Lebensräumen finanziert.

Indikator Verweis Status

### EN14 Strategien zum Schutz der Biodiversität ●

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Schutz der Biodiversität

Gesetzliche Vorgaben regeln in Deutschland mögliche Auswirkungen auf die Biodiversität, wie zum Beispiel bei elektromagnetischen Feldern oder der Verlegung von Kabeln. Darüber hinaus wirkt sich unsere Geschäftstätigkeit nur indirekt auf die Biodiversität aus. Größeres Einflusspotenzial auf den Schutz der Biodiversität können wir durch unsere Klimaschutzaktivitäten ausüben.

### EN15 Gefährdete Arten ◆

Dieser Indikator ist für die Telekom nicht wesentlich.

### EN16 Treibhausgasemissionen ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO<sub>2</sub>-Emissionen > CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt (Scope 1 & 2)

### EN17 Andere Treibhausgasemissionen ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO<sub>2</sub>-Emissionen > CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Geschäftsreisen (Scope 3)

### EN18 Initiativen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte und Dienste
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Energiekonzept 2020
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder
- Klima & Umwelt > CR-Wissen: SMARTer-2020-Studie
- Klima & Umwelt > CR-Wissen: Green Car Policy

### EN19 Emissionen Ozon abbauender Stoffe ◆

Bei der Telekom handelt es sich nicht um ein produzierendes Unternehmen. Dieser Indikator ist daher für die Telekom nicht wesentlich.

### EN20 NO<sub>x</sub>, SO<sub>x</sub> und andere Luftemissionen ◆

Bei der Telekom handelt es sich nicht um ein produzierendes Unternehmen. Dieser Indikator ist daher für die Telekom nicht wesentlich.

Die Berechnung von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt gemäß Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Über die CO<sub>2</sub>-Emissionen hinausgehende Angaben (z.B. zu NO<sub>x</sub>, SO<sub>x</sub> und anderen Luftemissionen) sind uns nicht möglich.

### EN21 Abwassereinleitung ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Weitere ökologische Daten > Wasserverbrauch

Aufgrund der Teilnahme an der öffentlichen Wasserversorgung entspricht die Wasserentnahme nahezu der Abwassereinleitung.

Indikator Verweis Status

### EN22 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handy-Rücknahme & Abfallaufkommen > Abfallaufkommen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Konzernweiter Rahmen für Abfallvermeidung und Recycling geschaffen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > 11 025 Tonnen Kupferkabel zurückgewonnen

Die aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus wesentlichen Abfälle adressiert die Telekom im konzernweiten Rahmen für das Abfallmanagement (Recycling von Kupfer) und über den CR KPI „Handy-Rücknahme“ (gesammelte und wiederverwertete Mobiltelefone). Eine darüber hinausgehende Datenerfassung der Entsorgungsmethode ist komplex und steht in keinem angemessenen Verhältnis zum damit gewonnenen Nutzen.

### EN23 Wesentliche Freisetzungen ◆

Eine Eigenproduktion findet bei der Telekom nicht statt, daher ist dieser Indikator nicht relevant.

### EN24 Gefährliche Abfälle nach der Basler Konvention ◐

Die Telekom führt keine Abfalltransporte durch, daher ist dieser Indikator nicht wesentlich.

### EN25 Auswirkung von Abwasser auf die Biodiversität ◆

Dieser Indikator ist für die Telekom nicht wesentlich, da eine direkte Einleitung von Wasser nicht stattfindet.

### EN26 Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige Innovationen ermöglichen
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige Innovationen ermöglichen
- Kunden > Nachhaltige ICT-Lösungen > Beitrag zum Wertschöpfungskreislauf
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Handy-Rücknahme
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für Endgeräteverpackungen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Konzernweiter Rahmen für Abfallvermeidung und Recycling geschaffen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz & Umweltschutz > Ressourceneffizienz am Arbeitsplatz
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Einsatz von Recyclingpapier
- Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Umweltfreundliche Büroartikel
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO<sub>2</sub>-Emissionen

### EN27 Verpackungsmaterial ●

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handy-Rücknahme & Abfallaufkommen > Handy-Rücknahme
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Handy-Rücknahme

Indikator Verweis Status

In Deutschland nimmt die Telekom gemäß der Verpackungsverordnung 100 Prozent der Verpackungen zurück. An den ausländischen Standorten ist der Umgang mit Verpackungsmaterial von den gesetzlichen Regelungen vor Ort abhängig. Eine vollständige Darstellung ist an dieser Stelle daher nicht möglich.

### EN28 Sanktionen wegen Umweltverstößen ●

Im Rahmen der Audits zur ISO 14001 und unserer Audits für das integrierte Arbeits-, Gesundheitsschutz- und Umweltmanagementsystem wurden keine Verstöße gegen internationale, nationale oder regionale Umweltschutzbestimmungen festgestellt.

### EN29 Auswirkungen des Transports ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder > Klimaschonende Mobilität
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Mobilität
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die Problematik der Ermittlung der Emissionen aus den Transporten mit Dienstleistern liegt insbesondere für den Bereich der Einkäufe/Zulieferungen darin, dass die Transportleistungen von den Lieferanten verantwortet werden, die diese Leistung meistens über Logistikdienstleister erbringen. 2013 haben wir im Rahmen der Kalkulation unserer Scope-3-Emissionen für Deutschland versucht, die Emissionen aus Transporten zu ermitteln. Der Anteil der Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3, Kategorie 4 nach GHG Protocol Scope-3-Standard) ist damit fast dreimal so hoch wie die Emissionen durch Transporte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3, Kategorie 9 nach GHG Protocol Scope-3-Standard), die wir auf der Basis von detaillierten Informationen unseres Hauptlogistikdienstleisters errechnet haben.

2013 haben wir auch die Emissionen aus den Fahrten zum Arbeitsplatz in Deutschland erhoben (Scope 3, Kategorie 7 nach GHG Protocol Scope-3-Standard). Dabei haben wir die Ergebnisse aus einer freiwilligen Befragung der Beschäftigten im Intranet auf die Gesamtzahl der inländischen Beschäftigten hochgerechnet und sind auf einen Anteil von mehr als 3 Prozent der gesamten Emissionen (Scope 1, 2 & 3) gekommen.

### EN30 Ausgaben für den Umweltschutz ◐

- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder > 11 333 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert

Die Erfassung der Umweltschutzausgaben und -investitionen wie Abfallaufbereitung und -entsorgung, Zertifizierungen, Personalkosten o.ä. stehen nicht in Relation zum Nutzen. Angesichts der Größe des Konzerns ist eine Angabe derzeit nicht möglich.



# GESELLSCHAFTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN

Indikator      Verweis      Status

## Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung

### Managementansatz



#### Beschäftigung.

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Personal & Struktur“
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Attraktiver Arbeitgeber“
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Leistung & Talent“

#### Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis.

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Personal & Struktur“

#### Arbeitsschutz.

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Gesundheit & Sicherheit“

#### Aus- und Weiterbildung.

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Ausbildung & Entwicklung“
- Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter > Personalstrategie

#### Vielfalt und Chancengleichheit.

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“

### LA1 Gesamtbelegschaft



- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterzahlen
- Personalbericht 2013/2014 > Zahlen & Daten

### LA2 Mitarbeiterfluktuation



- Personalbericht 2013/2014 > Zahlen & Daten

Im Rahmen des jährlichen Strukturberichts werden die Eintritte in den Ruhestand – und damit eine wichtige Komponente der natürlichen Fluktuation – nicht erfasst. Eine Aufgliederung der natürlichen Fluktuation nach Geschlecht und Alter ist daher nicht möglich. Der Aufwand einer genaueren Datenerfassung steht in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.

### LA3 Leistungen für Vollzeitangestellte



- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity und Altersvorsorge > Betriebliche Altersvorsorge
- Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter

### LA4 Mitarbeiter mit Tarifverträgen



Die Telekom hat in Deutschland die Beschäftigungsverhältnisse für ihre Mitarbeiter im Wesentlichen kollektivrechtlich mit dem jeweiligen Sozialpartner vereinbart. Ausnahmen bestehen hier für die leitenden Angestellten und wenige kleine, untarifizierte Gesellschaften. International orientiert sich die Telekom an der Mitbestimmungskultur des jeweiligen

Indikator      Verweis      Status

Landes, sodass in den einzelnen internationalen Konzerngesellschaften eine differente Landschaft an kollektivrechtlichen Vereinbarungen vorliegt. Die Verantwortung für die Verhandlung und den Abschluss kollektivrechtlicher Vereinbarungen liegt beim Management der jeweiligen Landesgesellschaft.

Im Jahr 2013 waren von 116 643 (2012 waren es 118 840) fest angestellten Mitarbeitern rund 78 245 (2012 waren es 78 894) als tariflich eingruppiert ausgewiesen. Das entspricht einem relativen Anteil von 67,1 (2012 waren es 66,4) Prozent.

### LA5 Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen



Bei wesentlichen betrieblichen Veränderungen werden die Betriebsratsgremien gemäß geltenden Rechtsnormen, wie zum Beispiel dem Betriebsverfassungsgesetz, informiert und entsprechend eingebunden.

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Arbeitnehmervertretung sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene statt. Auf Konzernebene haben wir im Jahr 2010 den Bereich Global Employee Relations Management (ERM) eingerichtet. Er gibt Orientierung und fördert den Erfahrungsaustausch zur Gestaltung der vielfältigen Mitarbeiterbeziehungen in den verschiedenen Ländern. Er ist zudem zentraler Ansprechpartner für alle internationalen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände sowie Gewerkschaften.

### LA6 In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter



Die Telekom verfügt über unterschiedliche betriebliche Ausschüsse zur Arbeitssicherheit, in die auch Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter eingebunden sind.

### LA7 Berufskrankheiten, Ausfalltage und arbeitsbedingte Todesfälle



- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeitergesundheit

### LA8 Unterricht, Beratung und Schulung zu ernsthaften Krankheiten



- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Gesundheit & Sicherheit“

Mit einheitlichen Unternehmensstandards und Leitlinien haben wir das wichtige Thema Gesundheitsmanagement bereits 2007 im Unternehmen und in den Führungsstrukturen fest verankert. Im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements können Mitarbeiter auf Beratungs- und Schulungsangebote sowie auf medizinische Vorsorgeuntersuchungen zurückgreifen.

Indikator Verweis Status

#### LA9 Arbeits- und Sicherheitsvereinbarungen mit Gewerkschaften

Bei Verhandlungen mit den Sozialpartnern werden u.a. auch Arbeitsschutzthemen behandelt.

#### LA10 Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

2013 nahmen unsere Mitarbeiter im Durchschnitt 24,2 Stunden an Weiterbildungsmaßnahmen teil (Konzern national – Deutschland).

Eine Unterscheidung nach Mitarbeiterkategorien ist für die Telekom nicht relevant, da die Weiterbildungsangebote allen Mitarbeitern gleichermaßen offenstehen.

#### LA11 Programme zu Lebenslangem Lernen

- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Ausbildung & Entwicklung“
- Personalbericht 2013/2014 > Besondere Talente erkennen und konsequent unterstützen
- Gesellschaft > Bildungsengagement > Engagement in Aus- & Weiterbildung > Telekom unterstützt Berufseinsteiger

#### LA12 Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung von Mitarbeitern

Alle leitenden und außertariflich Angestellten sowie tarifliche Mitarbeiter in Vertriebsfunktionen der Deutschen Telekom AG unterliegen einer Zielvereinbarungssystematik. Je nach Beschäftigungsgruppe ist diese unterschiedlich ausgestaltet. Der variable Entgeltanteil bemisst sich dabei an der individuellen und/oder der Unternehmenszielerreichung. Durch die enge Kopplung des variablen Entgelts an die Unternehmenszielerreichung bei leitenden Angestellten wird dabei eine enge Ausrichtung der Tätigkeiten an die Unternehmensziele und Konzernstrategie gewährleistet.

Als Basis für die Einschätzung der Leistung und des Verhaltens eines Mitarbeiters im Beurteilungszeitraum dient bei leitenden Angestellten und außertariflichen Mitarbeitern zurzeit das „Performance & Potential Review“ (PPR). Dieser Prozess dient in unseren nationalen Gesellschaften und den meisten Auslandsgesellschaften als Standardprozess für die Beurteilung von Leistung und Potenzial unserer Mitarbeiter.

Für die Leistungs- und Verhaltensbewertung der tariflichen Angestellten und der aktiven sowie in ein tarifliches Beschäftigungsverhältnis beurteilten Beamten in den nationalen Einheiten der Deutschen Telekom verwenden wir die Bewertungs- & Entwicklungssystematik „Compass“. Alle Beamten erhalten darüber hinaus eine dienstliche Beurteilung auf Basis der Bundeslaufbahnverordnung.

In beiden Prozessen PPR und Compass ist die Ausgestaltung eines individuellen Entwicklungsplans für den Mitarbeiter fester Bestandteil des Dialogs zwischen Führungskraft und Mitarbeiter.

Die Durchführung und Qualität des Beurteilungsgesprächs sowie die Erstellung des individuellen Entwicklungsplans stellen wir unter anderem durch die Messung mehrerer, entsprechend ausgerichteter Prozesskennzahlen sicher.

In den Gesellschaften, in denen die globalen Prozesse nicht angewandt werden, wird eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung über lokale Instrumente sichergestellt.

Indikator Verweis Status

#### LA13 Zusammensetzung von Führungsgremien

- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity & Altersvorsorge
- Geschäftsbericht 2013 > Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG 2013

#### LA14 Lohnunterschiede nach Geschlecht

Seit 2009 vergleichen wir die Vergütung der weiblichen und männlichen Beschäftigten. Signifikante geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Vergütung von außertariflichen Mitarbeitern und leitenden Angestellten in Deutschland konnten nicht festgestellt werden. Bei der Gruppe der Tarifbeschäftigten können wir eine geschlechtsspezifische Benachteiligung von vornherein ausschließen, da sich ihr Gehalt ausschließlich nach der Eingruppierung in die jeweiligen Funktionen richtet. Eine Erhebung des Grundgehalts unserer männlichen und weiblichen Mitarbeiter an allen internationalen Standorten ist aufgrund der Datenverfügbarkeit, der Wettbewerbsrelevanz und des Aufwands nicht möglich.

### Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte

#### Managementansatz

##### Investitions- und Beschaffungspraktiken.

- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz (Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf)
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > „CR-Klausel“ eingeführt
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen

##### Gleichbehandlung.

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta
- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“

##### Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen.

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Strategie & Management > Werte & Leitlinien

##### Abschaffung von Kinderarbeit.

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Strategie & Management > Werte & Leitlinien > Sozialcharta überarbeitet und neu veröffentlicht
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta

##### Abschaffung von Zwangs- und Pflichtarbeit.

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Strategie & Management > Werte & Leitlinien > Sozialcharta überarbeitet und neu veröffentlicht
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta

##### Sicherheitspraktiken.

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien > Sozialcharta überarbeitet und neu veröffentlicht
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta

Indikator Verweis Status

## Rechte der Ureinwohner.

Dieser Aspekt ist für die Telekom nicht wesentlich.

### HR1 Investitionsvereinbarungen

- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Nachhaltiger Einkauf
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > „CR-Klausel“ eingeführt
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Nachhaltigkeitsmanagement beim Joint Venture BuyIn

### HR2 Prüfung der Zulieferer zu Menschenrechtsfragen

- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten > CR KPI Nachhaltiger Einkauf

Über den CR KPI Nachhaltiger Einkauf erfasst die Telekom den Zuliefereranteil des Einkaufsvolumens, das über Selbstauskunft oder Social Audits auf Menschenrechte geprüft worden ist.

### HR3 Schulungen zu Menschenrechten

Im Rahmen der nachhaltigen Beschaffungsstrategie gibt es Schulungen für Einkäufer sowie gemeinsame Workshops mit Lieferanten. Außerdem werden mit dem neuen E-Learning-Tool im Bereich CR einer breiten Mitarbeiterschaft CR und damit auch Menschenrechtsfragen nähergebracht.

Auch im Bereich Compliance-Management stehen allen unseren Mitarbeitern E-Learnings (elektronische Schulungen) im Intranet zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch risikospezifische Präsenztrainings. Quantitative Angaben zu diesem Indikator sind derzeit nicht verfügbar, da die Schulungen zu einem großen Teil intranetbasiert im Selbststudium in Anspruch genommen werden.

### HR4 Vorfälle von Diskriminierung

Im Berichtszeitraum gab es keinen bestätigten Diskriminierungsfall.

Neben dem Code of Conduct verbietet auch die konzernweit geltende Diversity Policy die Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, religiöser Glaubensprägung und sexueller Orientierung. Für den Fall, dass es trotz der vorliegenden standardisierten Prozesse zu Diskriminierungen kommen sollte, wurde das Portal „Tell me!“ als „Eingangstor“ für Hinweise auf Verstöße gegen den Kodex eingerichtet.

### HR5 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Uns sind keine Vorfälle dieser Art bekannt.

Die Deutsche Telekom anerkennt das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen im Rahmen nationaler Regelungen und bestehender Vereinbarungen. Diese Grundsätze sind als wesentlicher Teil der Sozialcharta für den gesamten Konzern bindend und jährlich von den Konzernunternehmen schriftlich zu bestätigen.

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2013
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta

Indikator Verweis Status

### HR6 Kinderarbeit

- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2013
- Lieferanten > Lieferantenmanagement >
- Lieferantenentwicklung durch Kontrollen und gute Beispiele
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen

Risiken bezüglich Kinderarbeit begegnen wir durch Auditierung von ausgewählten strategischen und besonders risikobehafteten Lieferanten.

### HR7 Zwangsarbeit

- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2013
- Lieferanten > Lieferantenmanagement >

Lieferantenentwicklung durch Kontrollen und gute Beispiele

- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen

Risiken bezüglich Zwangsarbeit begegnen wir durch Auditierung von ausgewählten strategischen und besonders risikobehafteten Lieferanten.

### HR8 Schulung des Sicherheitspersonals

Als international agierender Konzern bestehen wir weltweit in allen Unternehmen und bei unseren Lieferanten darauf, dass sie anerkannte internationale Sozialstandards einhalten.

Dazu haben wir uns mit unserer Sozialcharta verpflichtet. Sie ist auch Teil des Verhaltenskodex der Telekom. Die Einhaltung überprüfen wir jährlich durch Audits in Form von Entsprechenserklärungen der Geschäftsführungen der jeweiligen Konzerneinheiten.

### HR9 Verletzung der Rechte von Ureinwohnern

Dieser Indikator ist für die Telekom nicht wesentlich.

## Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Gesellschaft

### Managementansatz

#### Gemeinwesen.

- Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung
- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement

Im Rahmen ihres Risikomanagements verfolgt die Telekom das Ziel, Unsicherheiten in der Bevölkerung sowohl bei Beginn als auch bei Beendigung einer Geschäftstätigkeit durch eine sachliche, wissenschaftlich fundierte und transparente Informationspolitik abzubauen.

#### Korruption.

- Strategie & Management > Compliance

#### Politik.

- Strategie & Management > Politik & Regulierung

#### Wettbewerbswidriges Verhalten.

- Strategie & Management > Compliance

#### Einhaltung der Gesetze.

- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Datenschutz

Indikator Verweis Status

### SO1 Auswirkungen auf das Gemeinwesen ●

- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement

Die Telekom betreibt ein ganzheitliches Risiko- und Chancenmanagementsystem zur konsequenten Nutzung ihrer Chancen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen. Dabei werden neben rechtlichen und wirtschaftlichen auch soziale und ökologische Risiken berücksichtigt.

Im Rahmen ihres Risikomanagements verfolgt die Telekom das Ziel, Unsicherheiten in der Bevölkerung sowohl bei Beginn als auch bei Beendigung einer Geschäftstätigkeit durch eine sachliche, wissenschaftlich fundierte und transparente Informationspolitik abzubauen.

So ist die Telekom das einzige Unternehmen weltweit, das für seine Mobilfunk-Gesellschaft über eine internationale Richtlinie zu elektromagnetischen Feldern (EMF) verfügt, in der konkrete Mindeststandards für Informationsmaßnahmen, Transparenz, Partizipation und Forschungsförderung gesetzt sind.

### SO2 Korruptionsrisiken ●

- Strategie & Management > Compliance > Korruptionsvorbeugung und -bekämpfung

### SO3 Schulungen zur Antikorruptionspolitik ●

- Strategie & Management > Compliance > Korruptionsvorbeugung und -bekämpfung

### SO4 Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen ●

- Strategie & Management > Compliance > Korruptionsvorbeugung und -bekämpfung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2013

Die Telekom verfolgt ein umfassendes Compliance-Management, um Korruption vorzubeugen und zu bekämpfen. Aufgedeckte Verfehlungen werden angemessen – bis hin zur außerordentlichen Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – sanktioniert. Bei der Gesamtzahl sanktionierter Korruptionfälle handelt es sich um eine vertrauliche Information.

### SO5 Lobbying ●

- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)

### SO6 Zuwendungen an Parteien und Politiker ●

Für die Telekom ist es ein zentrales Anliegen, dass sich ihre Beziehungen zu politischen Entscheidungsträgern durch Transparenz und Vertrauen auszeichnen. Hierzu gehört auch, dass wir die Arbeit politischer Parteien nicht mit Spenden unterstützen.

### SO7 Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten ●

- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement

Indikator Verweis Status

### SO8 Sanktionen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften ●

- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement > Die Risiken

## Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Produktverantwortung

### Managementansatz ●

#### Kundengesundheit und -sicherheit.

- Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit > Managementansatz (Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit)
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign

#### Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen.

- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk & Gesundheit > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit > Verbraucher- und Jugendschutz
- Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Jugendmedienschutz in Produktentwicklung integriert

#### Werbung.

Standards für Werbung sind nationalstaatlich, vor allem durch Selbstregulierungen der Werbeindustrie, gestaltet und unterliegen daher im internationalen Vergleich großen Unterschieden. Die Telekom beachtet strikt die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und selbstregulatorischer Regeln der Telekommunikationsbranche an allen Standorten. Dies betrifft insbesondere den Schutz von Kindern und Jugendlichen und die Einhaltung des Datenschutzes.

#### Schutz der Kundendaten.

- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Datenschutz
- Datenschutzbericht 2013

#### Einhaltung von Gesetzesvorschriften.

- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Datenschutz

### PR1 Auswirkungen auf die Gesundheit entlang der Produktlebensdauer ●

- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Netze > CR-Wissen > CR-Wissen: EMF-Policy
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > E-Health

### PR2 Verstöße gegen Gesundheitsstandards ●

- Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement

Der Konzernzentrale sind zurzeit keine maßgeblichen Verstöße gegen Gesundheitsstandards bekannt.

Indikator	Verweis	Status	Indikator	Verweis	Status
PR3	Produktinformationen	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Netze &gt; Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten</li> <li>➤ Kunden &gt; Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit &gt; Verbraucher- und Jugendschutz</li> <li>➤ Kunden &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: Jugendmedienschutz in Produktentwicklung integriert</li> <li>➤ SAR-Werte</li> </ul>				
PR4	Verstöße gegen Standards zur Kennzeichnung von Produktinformationen	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geschäftsbericht 2013 &gt; Risiko- und Chancenmanagement</li> </ul> <p>Der Konzernzentrale sind zurzeit keine maßgeblichen Verstöße bekannt.</p>				
PR5	Kundenzufriedenheit	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geschäftsbericht 2013 &gt; Kundenbeziehungsmanagement</li> </ul>				
PR6	Standards in Bezug auf Werbung	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Netze &gt; Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten &gt; Mobilfunk und Gesundheit (EMF)</li> <li>➤ Kunden &gt; Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit &gt; Verbraucher- und Jugendschutz</li> <li>➤ Kunden &gt; Innovationen aus den Wachstumsfeldern &gt; E-Health</li> <li>➤ Kunden &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: Selbstverpflichtungen und Verhaltenskodizes zum Verbraucherschutz</li> </ul> <p>Die Grundlage für unser Engagement beim Schutz unserer Verbraucher bildet unser bereits 2007 verabschiedeter Verhaltenskodex „Code of Conduct“. Er hat auch für sämtliche Vertriebspartner der Telekom Gültigkeit.</p> <p>Standards für Werbung sind nationalstaatlich, vor allem durch Selbstregulierungen der Werbeindustrie, gestaltet und unterliegen daher im internationalen Vergleich großen Unterschieden. Die Telekom beachtet strikt die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und selbstregulatorischer Regeln der Telekommunikationsbranche an allen Standorten. Dies betrifft insbesondere den Schutz von Kindern und Jugendlichen und die Einhaltung des Datenschutzes.</p>				
PR7	Verstöße gegen Marketingstandards	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategie &amp; Management &gt; Compliance &gt; Ermittlungen wegen Korruptionsverdacht</li> <li>➤ Geschäftsbericht 2013 &gt; Risiko- und Chancenmanagement</li> </ul>				
PR8	Verletzung des Schutzes der Kundendaten	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategie &amp; Management &gt; Compliance</li> <li>➤ Strategie &amp; Management &gt; Datenschutz</li> <li>➤ Datenschutzbericht 2013</li> </ul>				
PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	●			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geschäftsbericht 2013 &gt; Risiko- und Chancenmanagement</li> </ul>				

# GRI SECTOR SUPPLEMENT DER TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

Indikator	Verweis	Status	Indikator	Verweis	Status
<b>Betriebliche Abläufe</b>			<b>IO 6 Maßnahmen bezüglich der SAR-Werte von Endgeräten</b> ●		
<b>Investitionen</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: EMF-Policy</li> </ul>		
<b>IO 1</b>	Investiertes Kapital für Infrastrukturmaßnahmen nach Regionen	●	<b>Infrastruktur</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau</li> </ul>			<b>IO 7 Maßnahmen hinsichtlich Platzierung von Sendemasten</b> ●		
<b>IO 2</b>	Kosten für Ausweitung nicht-profitabler Dienstleistungen auf abgelegene Regionen und Gruppen mit geringen Einkünften; Darstellung gesetzlicher Vorschriften	●	<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau</li> <li>EMF-Policy</li> </ul>		
Dieser Indikator ist für die Telekom nicht wesentlich.			<b>IO 8 Anzahl der allein und gemeinsam genutzten Sendemasten</b> ●		
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>			Die Telekom schreibt die Anzahl ihrer allein und gemeinsam genutzten Funkstandorte fort. Zukünftig soll die Anzahl von gemeinsam genutzten Standorten weiter erhöht werden.		
<b>IO 3</b>	Maßnahmen zur Sicherstellung von Gesundheit und Sicherheit des Personal	●	<b>Bereitstellung von Zugang</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategie &amp; Management &gt; CR-Governance &gt; Integriertes HSE-Managementsystem</li> </ul>			<b>Zugang zu Telekommunikationsprodukten und -dienstleistungen: Überwindung des Digital Divide</b>		
Basierend auf den Normen OHSAS 18001 und DIN ISO EN 14001 wird ein konzernweites Health, Safety and Environmental Managementsystem ausgerollt.			<b>PA 1 Strategien und Maßnahmen in wenig besiedelten Gebieten</b> ●		
Die direkten Kunden sind die lokalen Geschäftseinheiten, die das ganzheitliche Managementsystem in ihre Strukturen integrieren. Die Mitarbeiter profitieren von dem System, indem durch ein systematisches Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement sowie Qualitäts- und Umweltmanagement die Arbeitsabläufe erleichtert und gesundheitliche Risiken sowie umweltschädliche Faktoren minimiert werden.			<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau</li> <li>Netze &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: Breitbandstrategie</li> <li>Netze &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: Projekt „Mehr Breitband für Deutschland“</li> </ul>		
Die Kommunikation von Health, Safety und Environment im Unternehmen besteht bis in alle Ebenen.			<b>PA 2 Strategien und Maßnahmen zur Überwindung von Zugangs- und Nutzungsbarrieren</b> ●		
<b>IO 4</b>	Einhaltung der ICNIRP-Standards für Strahlung von Endgeräten	●	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategie &amp; Management &gt; CR-Strategie &gt; Handlungsfelder</li> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau</li> <li>Gesellschaft &gt; Bildungsengagement &gt; Medienkompetenz</li> <li>Kunden &gt; Nachhaltige Produkte &amp; Dienste &gt; Nachhaltige ICT-Lösungen &gt; Barrierefreie Produkte &amp; Dienste</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten &gt; Mobilfunk und Gesundheit (EMF)</li> <li>Netze &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: ICNIRP</li> <li>Verantwortung &gt; Mobilfunk &amp; Gesundheit</li> </ul>			<b>PA 3 Strategien und Maßnahmen zur Sicherung der Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Produkten und Dienstleistungen</b> ●		
<b>IO 5</b>	Einhaltung der ICNIRP-Standards für Strahlung von Basisstationen	●	<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau</li> <li>Kunden &gt; Nachhaltige Produkte &amp; Dienste &gt; Innovationen aus den Wachstumsfeldern</li> <li>Netze &gt; Netz- &amp; Infrastrukturausbau &gt; Überblick: Zugangstechnologien und Stand des Netzausbaus in Deutschland</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Netze &gt; Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten &gt; Mobilfunk und Gesundheit (EMF)</li> <li>Netze &gt; CR-Wissen &gt; CR-Wissen: ICNIRP</li> <li>Verantwortung &gt; Mobilfunk &amp; Gesundheit</li> </ul>					

Indikator Verweis Status

#### PA 4 Verbreitungsgebiet und Marktanteile bei Produkten und Dienstleistungen ●

- Netze > Netz- & Infrastrukturausbau
- Geschäftsbericht 2013 > Innovation und Produktentwicklung

#### PA 5 Anzahl und Arten von Produkten und Dienstleistungen, die für Geringverdiener und Menschen ohne Einkommen zur Verfügung gestellt werden ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Barrierefreie Produkte & Dienste

#### PA 6 Programme und Maßnahmen zur Bereitstellung und Erhaltung von Diensten in Notfallsituationen ●

- Gesellschaft > engagement@telekom > Hilfe im Katastrophenfall

#### Zugang zu Inhalten

#### PA 7 Strategien und Maßnahmen, um Menschenrechtsthemen mit Bezug zu Zugang und Nutzung von Telekommunikationsprodukten und -dienstleistungen zu gewährleisten ●

- Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit > Verbraucher- und Jugendschutz

Die Einhaltung der Menschenrechte ist fester Bestandteil der Unternehmenspolitik der Deutschen Telekom.

#### Kundenbeziehungen

#### PA 8 Strategien und Maßnahmen zur Kommunikation von EMF-bezogenen Themen in der Öffentlichkeit ●

- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF) > Managementansatz Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Verantwortung > Mobilfunk & Gesundheit

#### PA 9 Investitionen in Aktivitäten zur Erforschung elektromagnetischer Felder ●

- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Aktueller Stand von Diskussion und Forschung
- Netze > CR-Wissen > CR-Wissen: Freiwillige Selbstverpflichtung der Mobilfunk-Betreiber
- Verantwortung > Mobilfunk & Gesundheit

#### PA 10 Initiativen zur Gewährleistung transparenter Gebühren und Tarife ●

- Netze > CR-Wissen > CR-Wissen: Informationszentrum Mobilfunk
- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Aktueller Stand von Diskussion und Forschung

#### PA 11 Initiativen zur Kundenberatung zur verantwortungsvollen, effizienten und umweltfreundlichen Produktnutzung ●

- Kunden > Kundensicherheit/Kundenzufriedenheit > Kundenbeziehungsmanagement
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste

Indikator Verweis Status

#### Technische Anwendungen

#### Ressourceneffizienz

#### TA 1 Beispiele für Ressourceneffizienz von Telekommunikationsprodukten und -dienstleistungen ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz

#### TA 2 Beispiele für den Ersatz physischer Objekte durch Telekommunikation ●

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Ressourceneffizienz am Arbeitsplatz
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen > Barrierefreie Produkte & Dienste
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > E-Health

#### TA 3 Änderung des Kundenverhaltens durch die Nutzung der oben genannten Produkte und Dienstleistungen ●

- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste
- Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > E-Health

#### TA 4 Auswirkungen durch die Nutzung der oben genannten Produkte und Dienstleistungen und „Lessons Learned“ für die zukünftige Entwicklung ●

- Klima & Umwelt > CR-Wissen: SMARTer-2020-Studie

#### TA 5 Praktiken in Bezug auf Urheberrechte ●

- Geschäftsbericht 2013 > Innovation und Produktentwicklung
- Geschäftsbericht 2013 > Sonstige Angaben

# GLOBAL COMPACT FORTSCHRITTSBERICHT

Indikator Verweis Status

## Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Datenschutz
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Strategie & Management > CR-Wissen > CR-Wissen: Sozialcharta
- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Beschäftigte > CR-Wissen > CR-Wissen: Vergütung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf
- Lieferanten > Lieferantenmanagement
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeitergesundheit
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Nachhaltiger Einkauf
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte
- Personalbericht 2013/2014 > Total Workforce Management: Personal effizient steuern, Produktivität steigern
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Gesundheit & Sicherheit“
- Personalbericht 2013/2014 > Leadership Development: Förderung einer neuen Führungs- und Leistungskultur
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“
- Datenschutz & Datensicherheit
- Geschäftsbericht 2013 > Mitarbeiter > Personalstrategie
- Geschäftsbericht 2013 > Konzernstrategie
- Geschäftsbericht 2013 > Konzernsteuerung

## Prinzip 2: Keine Beteiligung des Unternehmens an Menschenrechtsverletzungen

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Netze > Unsere Netze: Sicher für die Menschen und ihre Daten > Mobilfunk und Gesundheit (EMF)
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf
- Lieferanten > Lieferantenmanagement
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Nachhaltiger Einkauf
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte

## Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlung

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf
- Lieferanten > Lieferantenmanagement
- Personalbericht 2013/2014 > Intensive Sozialpartnerschaft: Konst-

Indikator Verweis Status

rktiver Austausch auf deutscher und internationaler Ebene

## Prinzip 4: Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf
- Lieferanten > Lieferantenmanagement
- Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen

## Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf
- Lieferanten > Lieferantenmanagement

## Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

- Strategie & Management > Werte & Leitlinien
- Strategie & Management > Compliance
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung
- Personalbericht 2013/2014 > Highlight „Vielfalt als Stärke“
- Geschäftsbericht 2013 > Umsetzung der Personalstrategie
- Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht

## Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

- Strategie & Management > CR-Strategie
- Strategie & Management > CR-Strategie > Key Performance Indikatoren
- Strategie & Management > Governance
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung
- Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Schutz der Biodiversität
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Wasserverbrauch
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder > Klimaschonende Mobilität



Indikator	Verweis	Status
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für Endgeräteverpackungen	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltigkeitskommunikation	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern	
➤	Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf	
➤	Lieferanten > Lieferantenmanagement	
➤	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen	
➤	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Conflict-Free Sourcing Initiative	
➤	Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO <sub>2</sub> -Emissionen	
➤	Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie	
➤	Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handy-Rücknahme & Abfallaufkommen	
➤	Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Weitere ökologische Daten	
➤	Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement	

#### Prinzip 8: Ergreifen von Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt

➤	Strategie & Management > Werte & Leitlinien	
➤	Strategie & Management > CR-Strategie	
➤	Strategie & Management > CR-Strategie > Key Performance Indikatoren	
➤	Strategie & Management > Governance	
➤	Strategie & Management > Politische Interessenvertretung	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen	
➤	Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz	
➤	Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Schutz der Biodiversität	
➤	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Green Car Policy	
➤	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Code of Conduct on Energy Consumption of Broadband Equipment	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Handy-Rücknahme	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltigkeitskommunikation	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltige ICT-Lösungen	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern	
➤	Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf	
➤	Lieferanten > Lieferantenmanagement	
➤	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Conflict-Free Sourcing Initiative	
➤	SAR-Werte	
➤	Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement	

#### Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

➤	Strategie & Management > CR-Strategie	
➤	Strategie & Management > CR-Strategie > Key Performance Indikatoren	
➤	Strategie & Management > Governance	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Nachhaltigkeitskommunikation	
➤	Kunden > CR-Wissen > CR-Wissen: Handy-Rücknahme	
➤	Kunden > Nachhaltige Produkte & Dienste > Innovationen aus den Wachstumsfeldern	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen	
➤	Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Weitere Handlungsfelder > Klimaschonende Mobilität	
➤	Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz	
➤	Klima & Umwelt > CR-Wissen > CR-Wissen: Green Car Policy	
➤	Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf	
➤	Lieferanten > Lieferantenmanagement	
➤	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Conflict-Free Sourcing Initiative	
➤	Geschäftsbericht 2013 > Innovation und Produktentwicklung	

#### Prinzip 10: Eintreten gegen alle Arten der Korruption einschließlich Erpressung und Korruption

➤	Strategie & Management > CR-Strategie	
➤	Strategie & Management > Compliance	
➤	Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement	
➤	Strategie & Management > Datenschutz	
➤	Strategie & Management > Politische Interessenvertretung	
➤	Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf	
➤	Lieferanten > CR-Wissen > CR-Wissen: Lieferantenkontrollen	
➤	Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Gesellschaft	
➤	Geschäftsbericht 2013 > Corporate Governance-Bericht	
➤	Geschäftsbericht 2013 > Risiko- und Chancenmanagement	